Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 8: Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office and administration buildings

Artikel: Verkaufsbüro der Badischen Anilin- und Sodafabrik AG, Stuttgart = Bureaux de vente de la BASF à Stuttgart = Offices of the BASF in Stuttgart

Autor: Joedicke, Jürgen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-331659

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1

Hans Volkart, Erika Albat, Kurt Höschele, Stuttgart
Bauleitung: Willy Motsch, Kurt Voegele

Verkaufsbüro der Badischen Anilin- und Sodafabrik AG, Stuttgart

Bureaux de vente de la BASF à Stuttgart
Offices of the BASF in Stuttgart

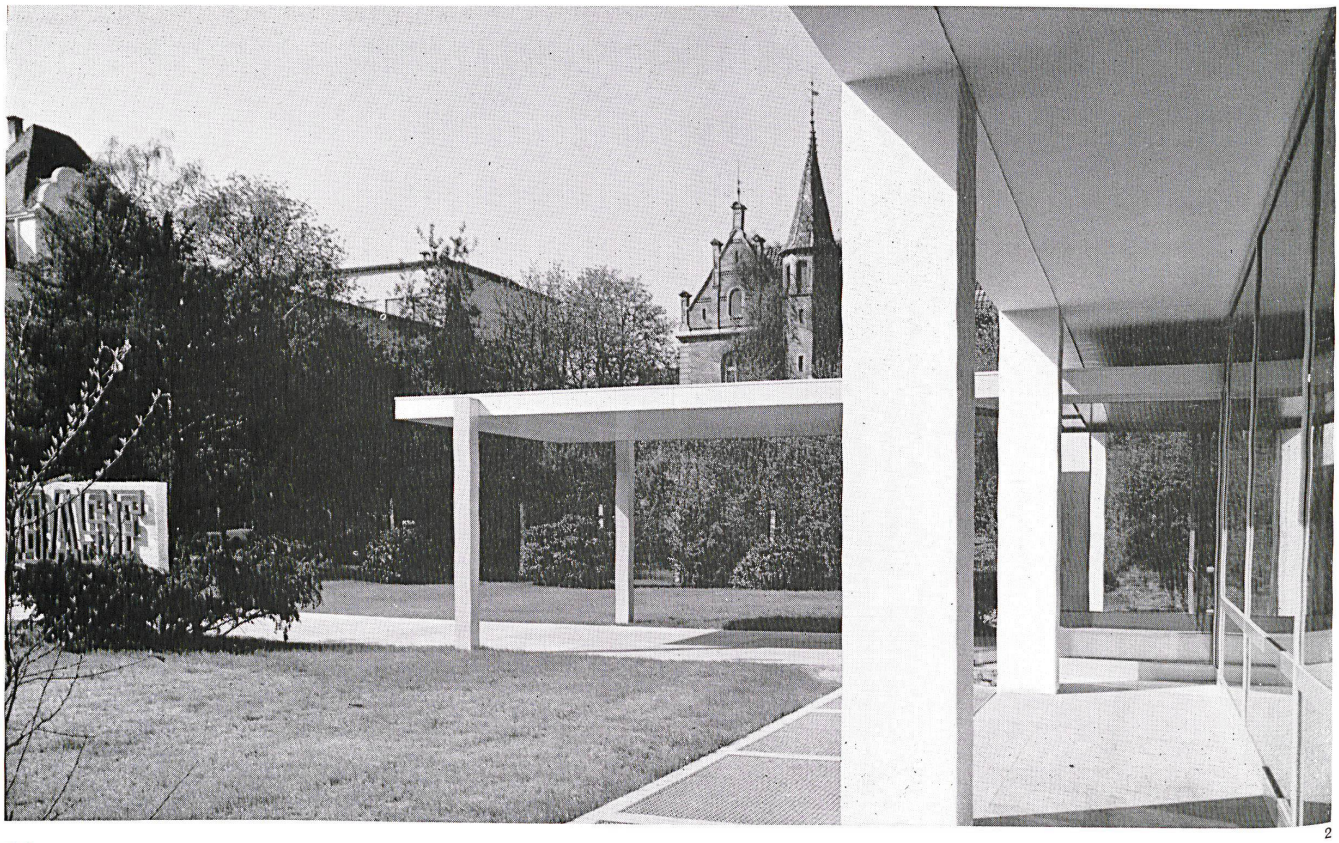
Planung: 1958–1960
Baujahr: 1960–1962

1
Eingang mit Vordach in Aluminiumkonstruktion.
Entrée avec avant-toit en aluminium.
Entrance with canopy of aluminium.

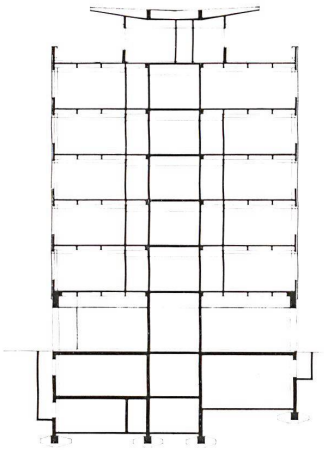
2
Windfang.
Tambour d'entrée.
Vestibule.

Seite/page 333

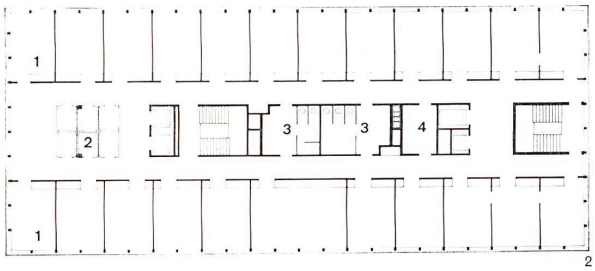
Ansicht von Südosten.
Vue depuis le sud-est.
View from south-east.



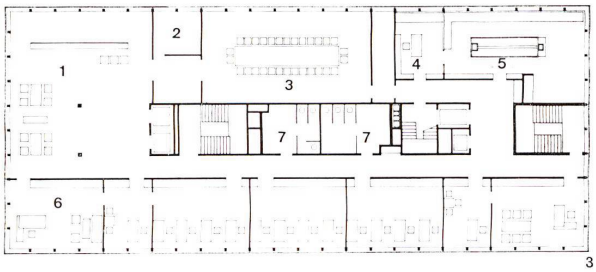
2



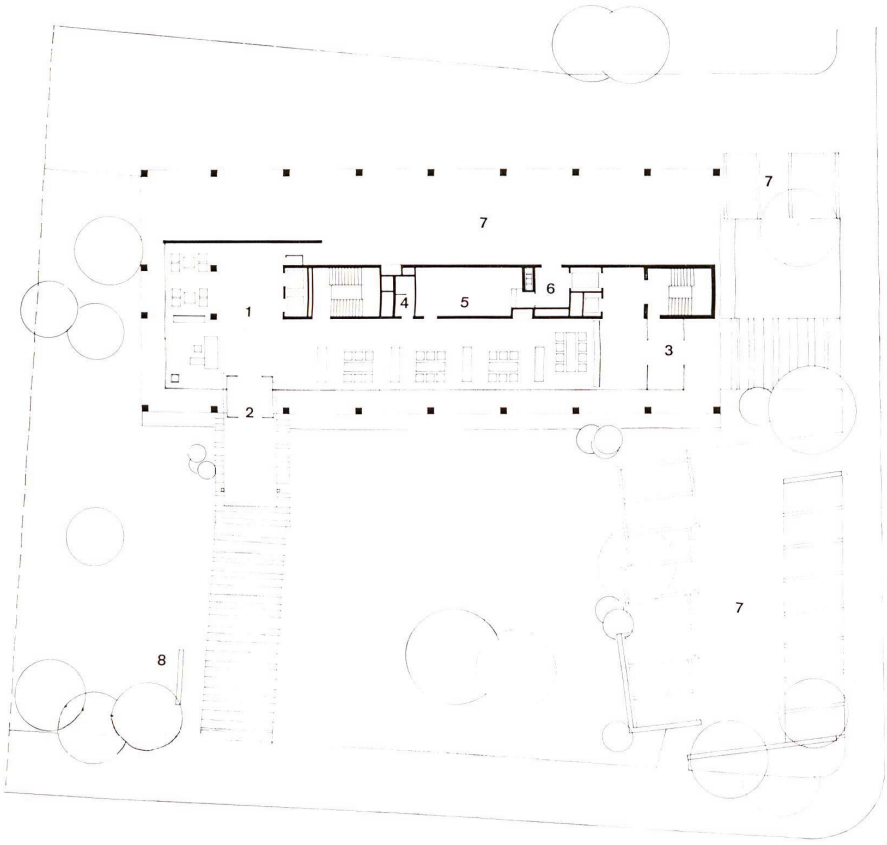
1



2



3



4

1
Schnitt.
Coupe.
Section.

2
Normalgeschoß 1:500.
Etage courant.
Average floor.

1 Bürozone / Bureaux / Office area
2 Diktierkabinen / Cabines: dictée / Dictation booths
3 WC-Anlage / Toilettes / Toilet facility
4 Putzraum / Local de nettoyage / Broom closet

3
5. Obergeschoß 1:500.
5ème niveau.
5th upper floor.

1 Halle / Hall
2 Vorführkabine / Cabine de présentation / Projection booth
3 Konferenzraum / Salle de conférence / Conference room
4 Laborbüro / Bureau du laboratoire / Office for laboratory
5 Labor / Laboratoire / Laboratory
6 Chefbüro / Bureau du chef / Chief's office
7 WC-Anlage / Toilettes / Toilet facility

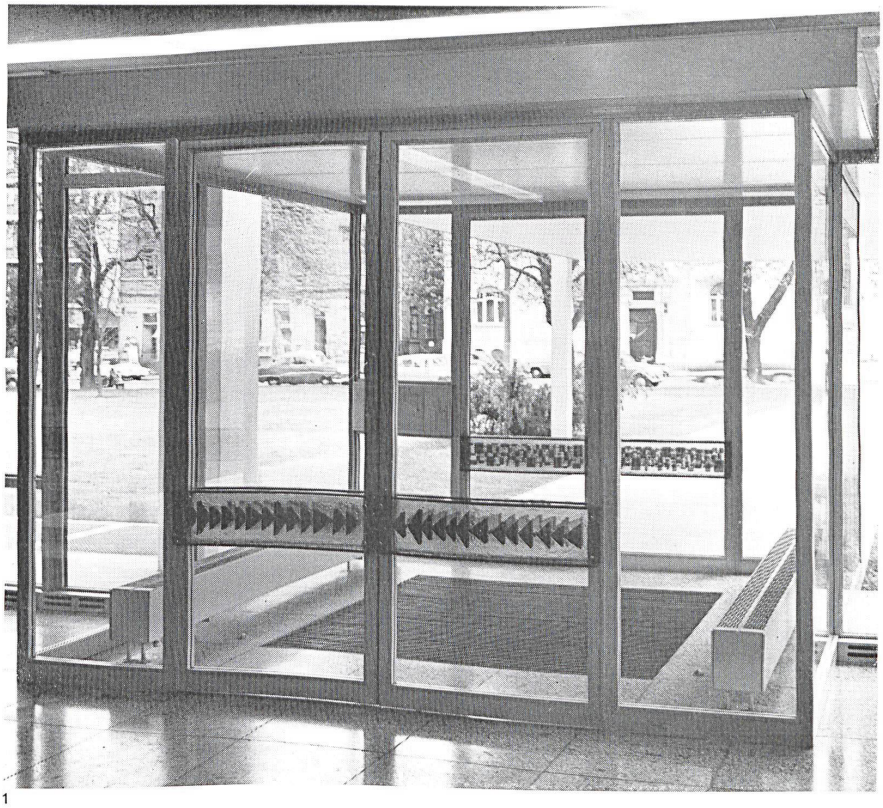
4
Erdgeschoß 1:500.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

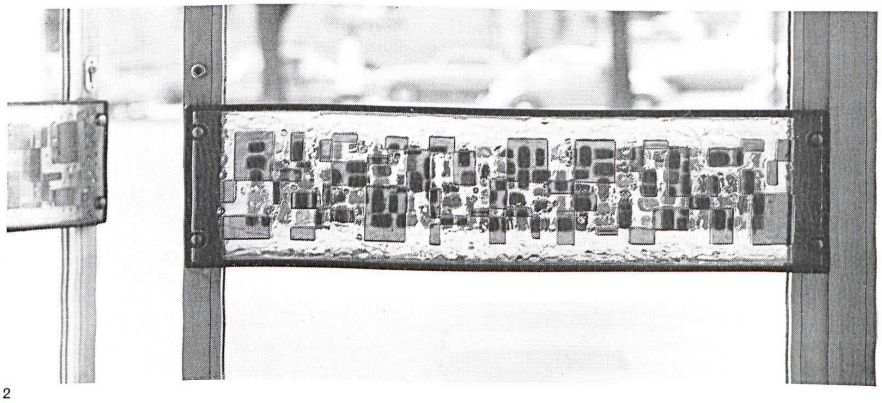
1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
2 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
3 Nebeneingang / Entrée latérale / Side entrance
4 WC
5 Lager- und Packraum / Entrepôt et salle d'emballage / Storage and packing room
6 Anlieferung / Réception / Receiving
7 Wagenabstellplätze / Parkings / Parking space
8 Werbeschrift / Imprimé publicitaire / Advertising leaflet

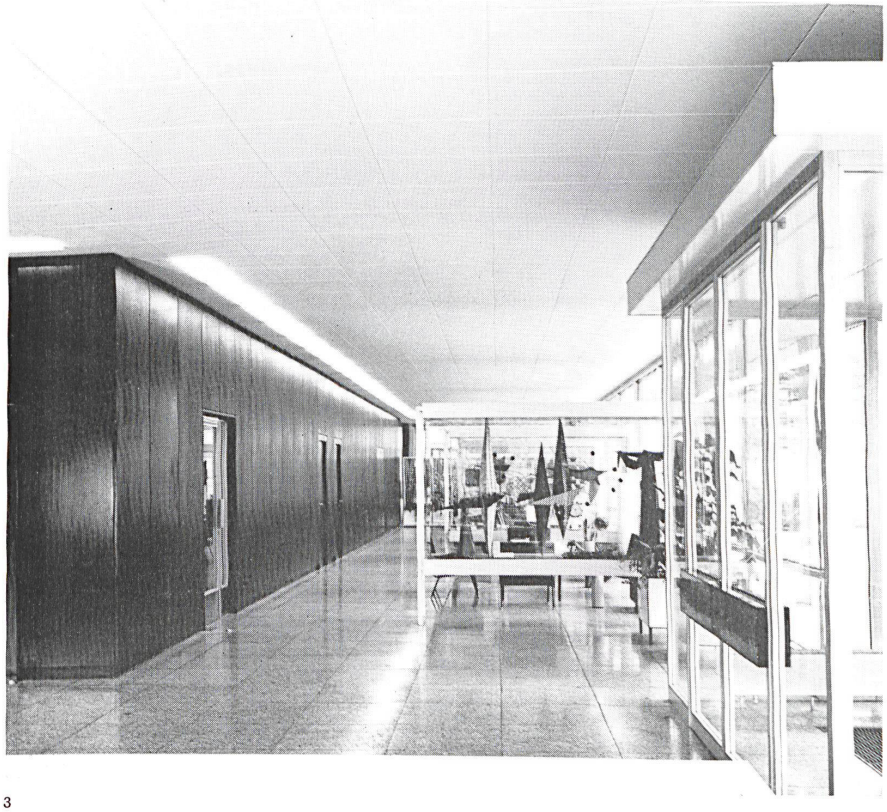
1
Blick von der Eingangshalle auf den Windfang.
Vue depuis le hall d'entrée vers le tambour.
View from the entrance hall toward the vestibule.

2
Griff aus Kunststoff (Palatal) an Eingangstür.
Poignée de la porte d'entrée en matière synthétique (Palatal).
Handle of synthetic material (Palatal) on entrance door.

3
Eingangshalle mit Blick auf Installationskern und Ausstellungsvitrinen.
Hall d'entrée avec vue vers le noyau d'installations et les vitrines d'exposition.
Entrance hall looking toward installations core and display windows.


1


2


3

Inmitten der aufwendigen und oft gewollten Formen nimmt sich dieses Bauwerk bescheiden aus und legt die Frage nahe, worin das »Repräsentative«, d. h. das Würdige, das für etwas anderes Stehende und es Vertretende, bestehen kann. Bauherr und Architekt haben es deutlich ausgesprochen, es ging ihnen bei diesem Bau nicht nur um ein gut funktionierendes Bürogebäude, sondern der Bau sollte den weltweiten und weltoffenen Charakter dieses Unternehmens repräsentieren. Das alles ist nun geschehen ohne Applikationen oder andere der heute so beliebten Mittel architektonischer Fassadenkosmetik; es wurde vielmehr durch ausgewogene Proportionen, durch ein fast englisch zu nennendes Understatement in der Material- und Formwahl und durch eine kluge städtebauliche Entscheidung erreicht. Das Gebäude wurde von der verkehrsreichen Rotebühlstraße weg an die hintere Grundstücksgrenze gelegt, so daß ein großer, mit Rasen bedeckter Vorraum entstand – Vorplatz und Entree zugleich.
»Sollte«, so fragt der Architekt, »ein Bau wie dieser nicht über die Normalgestalt hinaus repräsentativ sein? ... Repräsentation – darunter verstand man im 19. Jahrhundert Symmetrie der Fassade, wirkungsvolle Profile, Schwere und Würde der Werkstoffe. In dieser Fassade sitzt der Haupteingang asymmetrisch, der Bau zeigt überhaupt keine Profile im alten Sinn, und bei der Wahl und Dimensionierung haben wir es nicht auf Schwere und Würde abgesehen, sondern auf Leichtigkeit und Präzision ... Aber liegt nicht auch in der Freigabe von Platz, im Hergeben von Fläche, im bewußten Verzicht auf letzte Ausnützung des Bodens ein starker Ausdruck von Noblesse? Und wird nicht auch damit ausgedrückt, was das Wort Repräsentation eigentlich sagen will?«
Das Bürogebäude erhebt sich parallel zur Rotebühlstraße in einem Gebiet, in dem während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vornehmlich große Wohnhäuser entstanden. Dieser Stadtteil erlebt heute einen Strukturwandel; die Wohnhäuser werden allmählich durch Büro- und Verwaltungsbauten verdrängt. Das Verkaufsbüro der BASF weist Erdgeschoß, fünf Obergeschosse und ein zurückgesetztes Dachgeschoß auf. In der äußeren Form drückt sich der innere Aufbau aus: offene, verglaste Halle im Erdgeschoß, Reihung der Büroräume in fünf

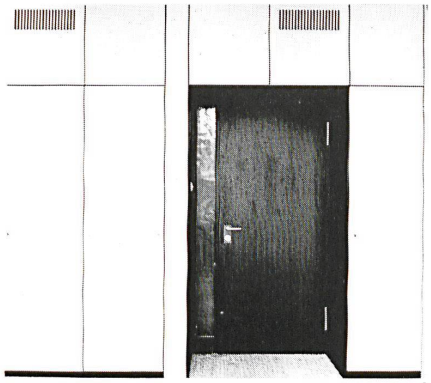
1

1
Normalbüro. Der Achs-Abstand beträgt 1,875 m.
Bureau type. Distance entre les axes: 1,875 m.
Standard office. Interval comes to 1.875 m.

2
Einbauschrank mit Büroeingang.
Placard encastré avec entrée du bureau.
Built-in locker with office entrance.

3
Labor im 5. Obergeschoß.
Laboratoire au 5e niveau.
Laboratory on 5th floor.

4
Eckraum als Chefbüro.
Local d'angle; bureau du chef.
Corner room for manager.



2

3

4

Obergeschossen und Sonderräume im Dachgeschoß. Die Außenhaut bildet ein Curtainwall, der, eine kluge Entscheidung im Hinblick auf die schon erwähnte Haltung des Understatement, Ton in Ton und flächig gehalten ist. Also keine der leider so beliebten und so oft mißlungenen farblichen Differenzierungen von Sprossen und Platten, sondern eine einheitliche aluminiumfarbige Fläche, die nur ein leichtes Relief durch die Überlappungen der Sprossen über die Brüstungsplatten und Glasscheiben erhält. Das Erdgeschoß ist leicht eingezogen, der Curtain-wall endet mit Unterkante der Decke über Erdgeschoß und gibt die Erdgeschoßkonstruktion frei.

Betritt man das Gebäude durch den Haupteingang – der Nebeneingang an der Schmalseite dient den Benutzern eines vermieteten Bürogeschosses –, so erreicht man nach rechts die große ebenerdige Ausstellungshalle und nach links die Pförtnerloge. Inmitten dieser nach außen verglasten Halle erhebt sich ein durchgehendes, geschlossenes Element, durch die Materialwahl deutlich von der Außenfront abgesetzt – der Kern mit Aufzügen, Treppen und Nebenräumen. So wird auch im Inneren der Gedanke der Ablesbarkeit und Klarlegung des Gefüges weiterverfolgt; was funktionell notwendig ist, wird als Gestaltungselement behandelt und gezeigt.

Der Grundriß der Bürogeschosse zeigt die erprobte und bewährte dreibündige Anlage, die vielerlei Varianten gestattet: Einzelzimmer verschiedener Größe längs eines Flures, Zusammenfassung größerer Flächen zwischen Außenwand und Kernwand ohne abgesonderten Flur oder übergreifende Großraumflächen. Das Büroachsmaß beträgt 1,875 m, in jeder Achse steht eine tragende Stahlbetonstütze, die den Anschluß von Trennwänden in jeder Büroachse gestattet. All das gehört zu den bewährten Mitteln des Bürobaues, nichts an diesem Gebäude ist sensationell, aber alles überlegt und auf den bisherigen Erfahrungen aufgebaut – kurz, so gemacht, wie heute ein Bürogebäude geplant werden sollte.

Das Gebäude ist mit seinen Längsfronten nach Süden und Norden orientiert, als Sonnenschutz sollen innenliegende Lamellenjalousien dienen. Beheizung und Belüftung erfolgt durch eine Hochdruckklimaanlage, die

1

Induktionsapparate sitzen in der Fensterbrüstung. Die Anordnung von Innenjalousien zeigt, daß die Entscheidung für eine glatte Haut ausschließlich eine ästhetische war, denn es ist eine stark ausgelegte Klimaanlage erforderlich, um Südräume mit Innenjalousien hinreichend zu kühlen.

Das Gebäude beherbergt die Verkaufsabteilung der BASF für Baden-Württemberg. Es unterscheidet sich wohltuend vom falschen Prunk goldeloxierter wirtschafts»wunderlicher« Bauten Nachkriegsdeutschlands. Und man erfährt zur eigenen Überraschung, welch schönes Material Aluminium sein kann, wenn es in die richtigen Hände gerät. Repräsentation aber drückt sich hier nicht durch falsche Anmaßung, sondern als eine geistige Haltung aus, zu der man Erbauer und Besitzer dieses Gebäudes gratulieren kann.

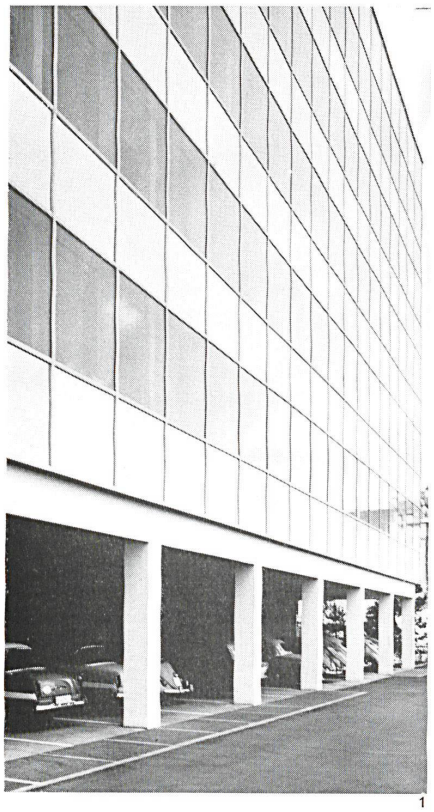
Architekturhistorisch gesehen, steht der Bau in der Nachfolge einer Entwicklung, die um 1950 in den USA entstand. Er zeigt, was mit den damals entwickelten Mitteln auch heute noch erreicht werden kann; er zeigt aber auch – was eigentlich selbstverständlich sein sollte –, daß nicht die Mittel entscheidend sind, sondern die Art, in der diese Mittel jeweils wieder neu verwendet werden.

Jürgen Joedicke

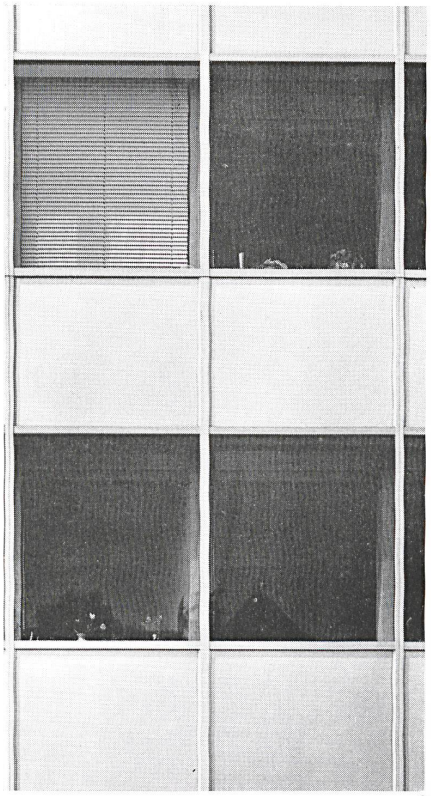
1
Konferenzraum.
Salle de conférences.
Conference room.

2
Halle vor Konferenzraum mit Garderobenwand.
Foyer de la salle de conférences avec vestiaire.
Lobby in front of conference room with cloakroom.

2



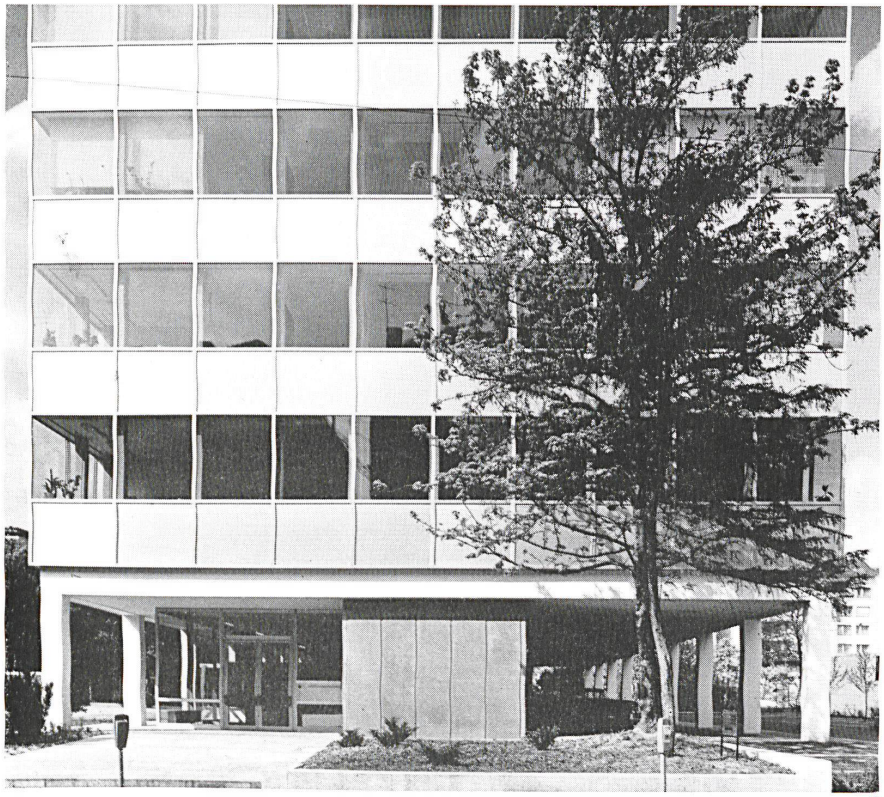
1



2

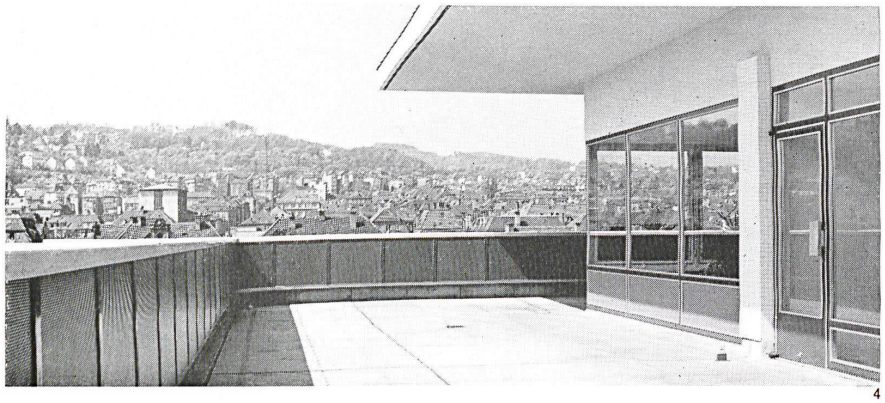
1
Ansicht der Nordseite mit überdeckten Autoabstellplätzen.
Vué depuis le nord avec places de stationnement vouvertes.
View of north side with roofed over car park.

2
Fassadendetail.
Détail de la façade.
Detail of face.



3

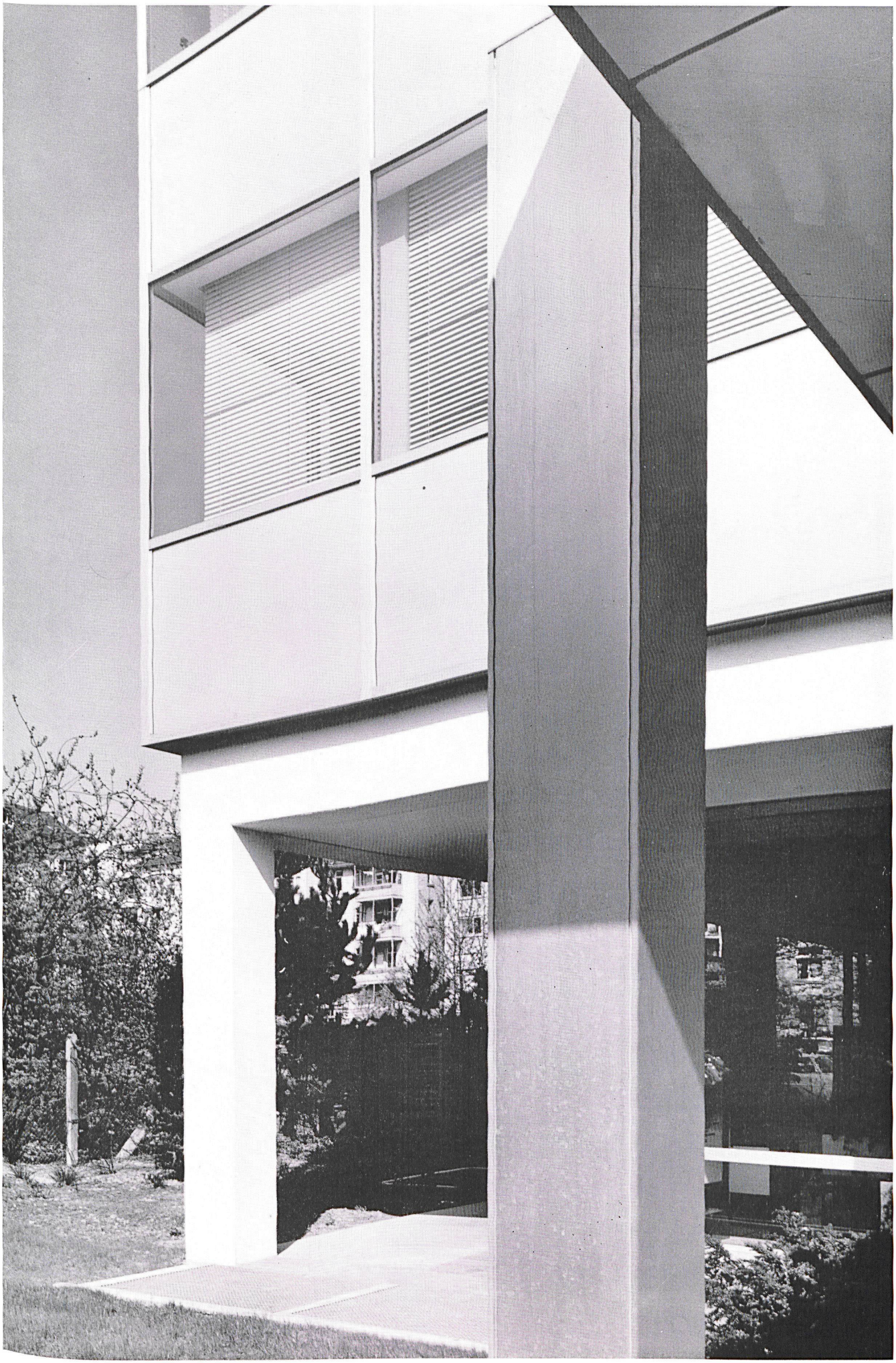
3
Ostseite mit Nebeneingang, der zugleich als Zugang zu den im Haus befindlichen, vermieteten Büros dient.
Façade est avec entrée secondaire qui dessert également les bureaux loués.
East side with side entrance which also serves as access to the offices.



4

4
Dachterrasse. Im zurückgesetzten Dachgeschoß befinden sich Hausmeisterwohnung, technische Nebenräume und ein Appartement.
Toiture-terrasse. L'étage en retrait sur le toit comprend l'appartement du concierge, des locaux techniques et un appartement.
Roof terrace. On the recessed roof floor are the caretaker's quarters, technical installations and a flat.

Seite/page 339
Detail Eckausbildung mit Stütze des Vordaches.
Détail d'angle avec appui de l'avant-toit.
Detail of corner with canopy support.



Hans Volkart, Stuttgart
Erika Albat, Kurt Höschele
Bauleitung: Willy Motsch, Kurt Voegele

Verkaufsbüro der BASF, Stuttgart

Bureau de vente de la BASF à Stuttgart
Sales office of BASF, Stuttgart

Windfang

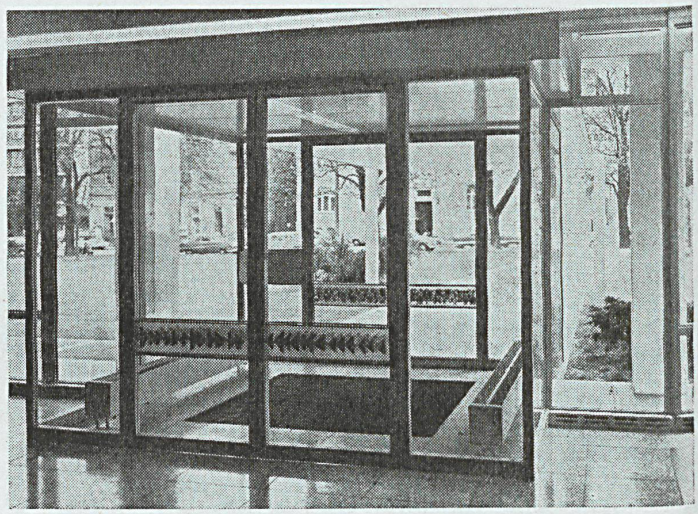
Tambour d'entrée
Vestibule

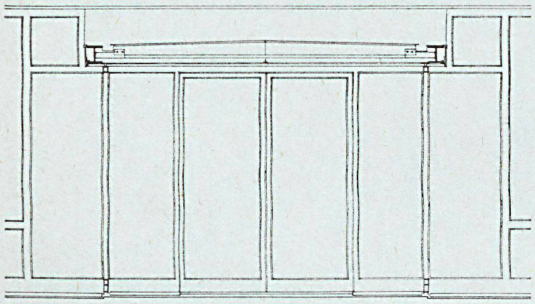
Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

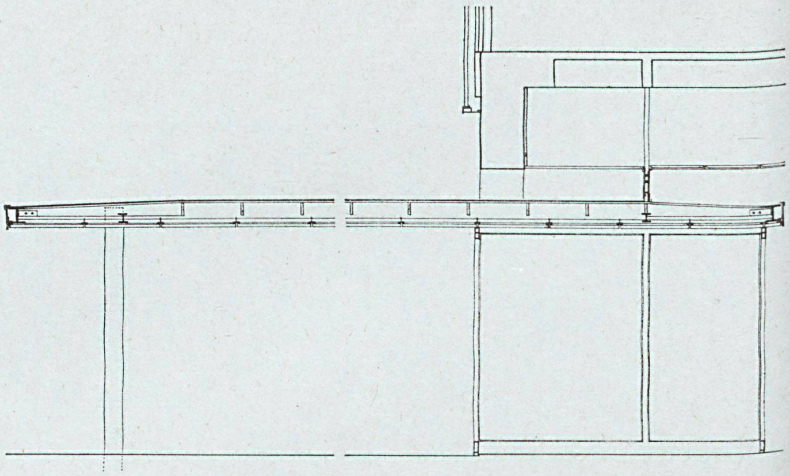
Bauen + Wohnen
8/1963

A Querschnitt 1:80 / Coupe transversale / Cross section
B Längsschnitt 1:80 / Coupe longitudinale / Longitudinal section
C Untersicht 1:80 / Vue inférieure / View from below
D Detail Traufe 1:10 / Détail de chéneau / Detail of roof gutter
E Detail Plattenstoß 1:10 / Détail de dalle / Detail, panel joint
F Detail Stütze 1:10 / Détail de l'appui / Detail of column
1 Aluminiumblech 8 mm / Tôle d'alu 8 mm / Aluminium sheet 8 mm
2 PB 180
3 Zinkwasserrinne / Ecoulement d'eau galvanisé / Rain gutter (zinc)
4 Aluminiumblechdachabdeckung / Couvre-joint de la toiture en tôle d'alu / Aluminium sheet roofing
5 Bretterschalung / Lambrissage / Boarding
6 Holzbohle / Madriers / Wooden beam
7 Kunststoffdichtung / Matière plastique / Plastic profile
8 Aluminiumpanel emailliert / Panneau en alu émaillé / Aluminium panel, enameled
9 Windfangwand in Aluminiumkonstruktion / Tambour d'entrée: construction en alu / Vestibule, aluminium construction
10 Befestigungslasche / Tôle de fixation / Mounting strip
11 -Profil 60/60
12 -Profil 40/40
13 Regenrohr 140 / Descente d'eaux pluviales / Rain pipe
14 Doppel-U-Stütze / Appui en U, double / U double column
15 Aluminiumblech 8 mm / Tôle d'alu 8 mm / Aluminium sheet, 8 mm

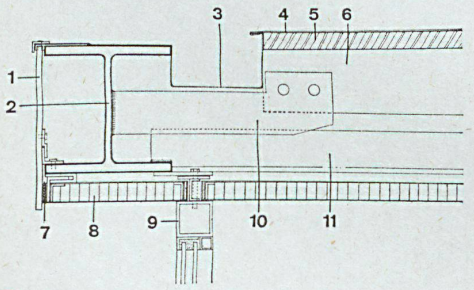




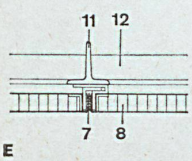
A



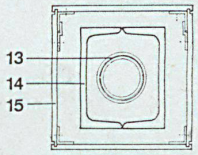
B



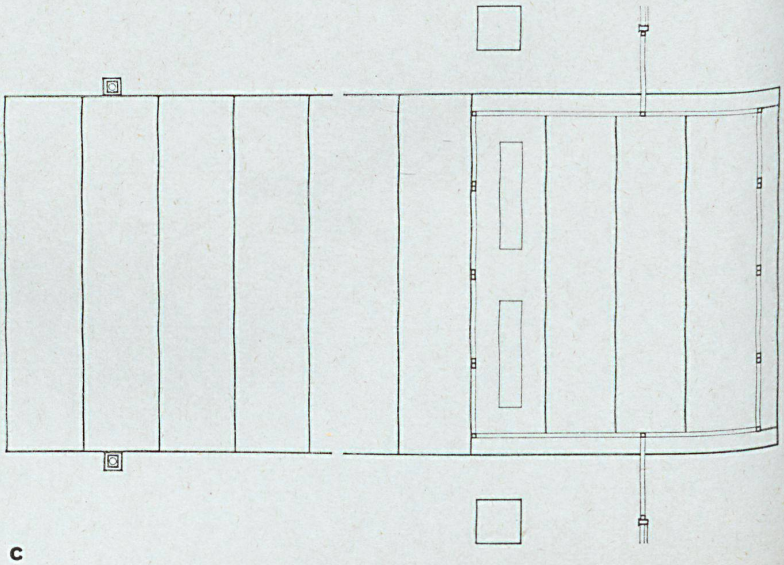
D



E



F



C

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

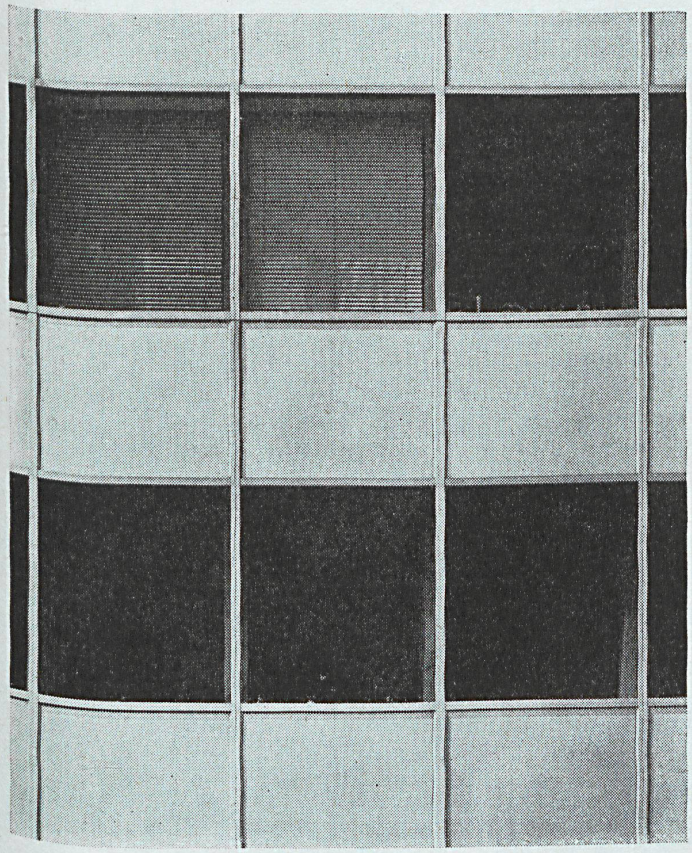
Fassadendetail

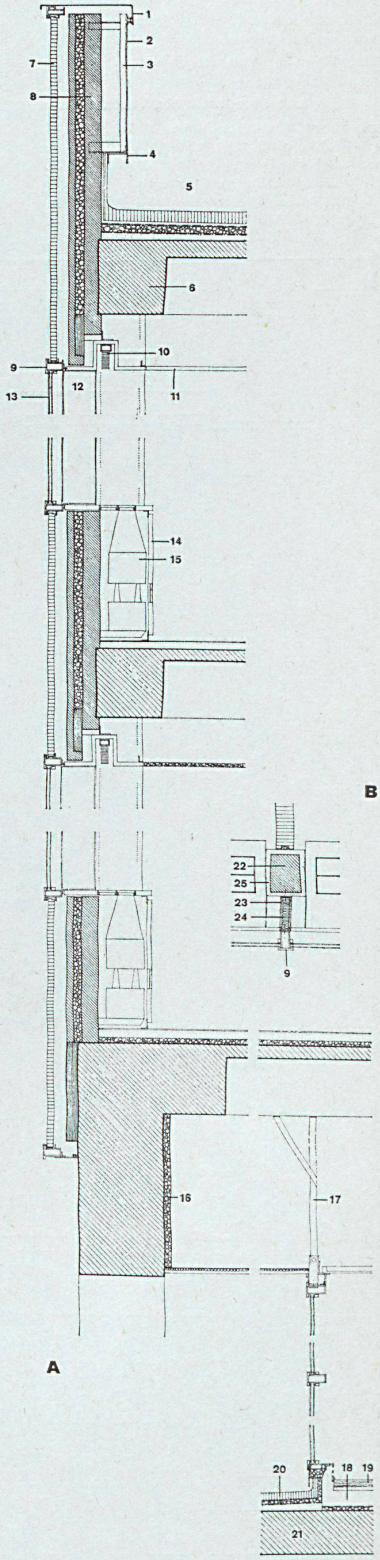
Détail de façade
Elevation detail

Planung: Prof. Hans Volkart, Erika Albat, Kurt Höschele
Bauleitung: Willy Motsch, Kurt Voegele

Verkaufsbüro der BASF, Stuttgart

Bureau de vente de la BASF à Stuttgart
Sales office of BASF, Stuttgart





A Fassadenschnitt 1:40.
Coupe de façade.
Section of elevation.

B Stützenquerschnitt 1:40.
Coupe sur un appui.
Cross section of column.

1 Aluminiumabdeckung / Couvre-joint en alu / Aluminium cover
2 Kunststoffplatte / Dalle en matière plastique / Plastic panel
3 Befestigungsprofil 60/30/6 / Profil de fixation 60/30/6 / Mounting extrusion 60/30/6
4 Führungsschiene für Fensterputzwagen / Rail pour le wagonnet de nettoyage / Guide rail for window washer
5 Gartenmannbelag / Revêtement «Gartenmann» / "Gartenmann"-roofing
6 Stahlbetonrippendecke / Dalle nervurée en béton armé / Preformed concrete ceiling, reinforced
7 Aluminiumpanel natur eloxiert, »System Gartner« / Panneaux en alu naturels, éloxés «Système Gartner» / Aluminium panel, anodised (nat.), "System Gartner"
8 Fertigbetonbrüstungselement mit Styroporeinlage / Allège préfabriquée en béton avec couche de Styropore / Prefabricated concrete rail section with "Styropor" (foam) core
9 Aluminium-Vorhangwand, »System Gartner« / Paroi extérieure en alu «Système Gartner» / Aluminium curtain wall "System Gartner"
10 Luxaflex-Jalousie / Store «Luxaflex» / "Luxaflex" sun shade
11 Styropordecke / Plafond en Styropore / "Styropor" ceiling (foam insulated)
12 Zwischenwandanschluß / Raccord de cloison intermédiaire / Partition joint
13 Isolierverglasung zweifach / Verre double isolant / Thermo pane (double)
14 Konvektorenverkleidung aus glasfaserverstärktem Polyester / Revêtement du convecteur en polyester renforcé de verre / Radiator cover, fiber glass reinforced polyester
15 Klimakonvektor / Convecteur de la climatisation / Airconditioner
16 Styropor / Styropore / "Styropor"
17 Aufhängung Glaswand / Suspension de la paroi de verre / Suspension of glass wall
18 Abluftkanal / Canal d'air vicié / Exhaust duct
19 Granit / Granite
20 Gartenmannbelag / Revêtement «Gartenmann» / "Gartenmann"-roofing
21 Stahlbetonmassivdecke / Dalle pleine en béton armé / Reinforced concrete ceiling
22 Vorgefertigte Stahlbetonstütze / Pilier en béton armé préfabriqué / Prefabricated reinforced concrete column
23 Aluminiumblech natur eloxiert / Tôle d'alu naturelle , éloxée / Aluminium sheet anodised (nat.)
24 Steinwolle / Laine de pierre / Rock wool
25 Vermiculite